

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	52. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	15.07.2008 1461 19 öffentlich Dez. 6
Erneuerung des Aschesilos im Bereich Schlammbehandlung im Klärwerk Karlsruhe: Umsetzung von Verpflichtungsermächtigungen		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss (a)	06.06.2008	12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hauptausschuss (a + b)	08.07.2008	15	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat (b)	15.07.2008	19	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat genehmigt nach der Vorberatung im Hauptausschuss die Finanzierung und Umsetzung der Verpflichtungsermächtigungen zur Erneuerung des Aschesilos.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
2.600.000 €		7.740207			
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

1. Veranlassung

Im Klärwerk Karlsruhe wird die anfallende Asche von beiden Klärschlammverbrennungsanlagen in einem zentralen Silo gesammelt, dort von Silofahrzeugen aufgenommen und danach abgefahren. Das vorhandene Stahlsilo wurde 1981 in Betrieb genommen. Nach 27 Jahren Dauerbetrieb ist das Aschesilo einschließlich aller Fördereinrichtungen so stark korrodiert und verschlissen, dass eine Reparatur einzelner defekter Anlagenteile technisch nicht mehr möglich ist. Insgesamt müssen das Aschefördersystem der Verbrennungslinie 1, die Ascheförderleitungen der Verbrennungslinie 2, das Silo sowie die Verladehalle erneuert und verfahrenstechnisch optimiert werden. Um eine größere Betriebssicherheit zu erhalten, soll das Silo von 50 auf 100 m³ Speichervolumen vergrößert werden.

Es ist geplant, den Neubau des Aschesilos in den Doppelhaushalt 2009/2010 aufzunehmen. Bei der zuletzt vorgenommenen Revision zeigte sich, dass am Aschesilo und am Aschezyklon die Stahlbleche inzwischen so dünn sind, dass durch eindringendes Wasser die Korrosion extrem beschleunigt wird und kurzfristig ein Totalschaden der Gesamtkonstruktion zu befürchten ist. Es bereitet zurzeit große Mühe, den Betrieb noch ordnungsgemäß weiterzuführen. Mit der Auswechslung der Anlage muss daher so früh wie möglich begonnen werden.

2. Umfang der Maßnahme

Die Maßnahme umfasst im Einzelnen:

- a) Technische Gebäudeausrüstung
- b) Verladehalle: Tragkonstruktion inkl. Fundamente und Wiegeeinrichtung
- c) Verladehalle: Fassade
- d) Aschesilo mit Verladeeinrichtungen
- e) Asche-Förderanlage und Förderleitungen
- f) Elektrotechnik für verfahrenstechnische Ausrüstung
- g) Inbetriebnahme und Anbindung an die Leittechnik

3. Projektkosten

Der Gesamtaufwand der Maßnahme wird insgesamt auf 2.600.000 € geschätzt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	Kosten	davon kassen- wirksam in 2009	davon kassen- wirksam in 2010
Bautechnik	1.270.000 €	1.120.000 €	150.000 €
Maschinenteknik	550.000 €	400.000 €	150.000 €
Elektrotechnik	250.000 €	80.000 €	170.000 €
Unvorhergesehenes	35.000 €	5.000 €	30.000 €
Bauverwaltungskosten, Ingenieurverträge	495.000 €	360.000 €	135.000 €
Gesamt	2.600.000 €	1.965.000 €	635.000 €

4. Angaben über die Finanzierung

Der Gesamtaufwand in Höhe von 2.600.000 € wird im DHH 2009/2010 mit den o. g. Teilbeträgen eingestellt. Wie beschrieben, sollen die Aufträge für die Erneuerung des Aschesilos aber noch im Jahr 2008 vergeben werden. Zur Finanzierung dieser Aufträge sind für die anstehenden Auszahlungsbeträge Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 2.100.000 € umzusetzen. Davon werden 1.600.000 € im HJ 2009 und 500.000 € im HJ 2010 kassenwirksam.

Die Verpflichtungsermächtigungen stehen bei folgenden Projekten zur Verfügung und werden dort nicht benötigt, da sich der Rheinhafensammler zeitlich verzögert hat und der zweite Teilabschnitt der Räumler auf den Zwischenklärbecken vorläufig zurückgestellt wird.

VE 2009		VE 2010	
Projekt 7.740014 Rheinhafensammler	1.000.000 €	Projekt 7.740014 Rheinhafensammler	500.000 €
Projekt 7.740205 Räumler Zwischenklärbecken	600.000 €		
Gesamt	1.600.000 €		500.000 €

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat - nach Vorberatung im Hauptausschuss -

Der Gemeinderat genehmigt nach der Vorberatung im Hauptausschuss die Finanzierung und Umsetzung der Verpflichtungsermächtigungen zur Erneuerung des Aschesilos.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

4. Juli 2008